

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Pettzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Pettzeile 25 Cts. = 20 Pf. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Sesia Seitzii Püng. n. sp. aus Algerien

von Rudolf Püngeler in Aachen.

Herr Direktor A. Seitz aus Frankfurt a. M. fand Juni 1903 und 1904 bei Batna und Lambessa in ziemlicher Anzahl eine schöne *Sesia*, die zu keiner bekannten Art passt und auch von O. Bohatsch für neu erklärt wurde. Ich beschreibe sie zu Ehren des entomologisch bestes bekannten Entdeckers, der mir zur Begutachtung 2 ♂♂ 10 ♀♀ übersandte. Da die Vorderflügel beider Geschlechter keine Glasfelder besitzen, sondern dicht und gleichmässig goldrot beschuppt sind, wird die Art am besten bei chalcidiformis Hb. eingereiht, deren ab. expleta Stgr. darin übereinstimmt.

Im Ausmass stimmen die Stücke zum Teil mit grossen chrysidiformis Esp., mehrere ♀♀ sind erheblich grösser, auch sind die Flügel verhältnismässig länger. Die Vorderflügel sind gesättigt goldrot, der dicke Mittelfleck und der Aussenrand blauschwarz, dunkler, sonst ähnlich wie bei chrysidiformis, die Franzen grauschwarz. Der dunkle Aussenrand verlängert sich über die Spitze hinaus und zieht bei den meisten Stücken als feiner Streifen bis zur Wurzel des Vorderandes, bei einigen geht er nur bis zu dessen Mitte. Die Hinterflügel sind ähnlich wie bei chrysidiformis, doch ist der Zellfleck in der unteren Hälfte dicker, die Rippen sind schwarz, bei einzelnen Stücken aber überwiegend rot. Die Unterseite aller Flügel ist matter als die obere bei ähnlicher Zeichnung, bei den meisten Stücken ist die rote Färbung der Vorderflügel rauchig verdunkelt. Der ganze Kopf ist schwarz, nur die Augen sind bräunlich, die Fühler kürzer, beim ♂ auch kürzer gewimpert, die Palpen etwas gestreckter als bei chrysidiformis. Der Körper ist schwarz mit grünblauem

Schiller, rot sind die Schulterdecken und unterseits die Endhälfte des Hinterleibs nebst der Mitte des Afterbusches; im übrigen tritt die rote Färbung in sehr verschiedener Ausdehnung auf, so ist oberseits bei einem ♂ der Hinterleib ganz schwarz und der Afterbusch in der Mitte breit rot, bei 7 ♀ der Leib in der Mitte rot gegürtelt und der Afterbusch schwarz, bei 1 ♂ und 2 ♀ die ganze Endhälfte des Leibes nebst dem Afterbusch rot. Die Beine sind blauschwarz, bei mehreren Stücken werden die Schienen ganz oder teilweise rot. Bei einem ♂ ist die rote Färbung auch auf der Oberseite der Vorderflügel und der Unterseite des Hinterleibes stark verdunkelt.

Die kleinere chalcidiformis unterscheidet sich auch in der ab. expleta Stgr. sofort durch die unterseits weissen Palpen und die weisse Brust, oryssiformis H. S. soll ein äusseres und ein inneres Glasfeld der Vorderflügel besitzen, die mir ebenfalls nicht vorliegende foeniformis H. S. hat dem Bilde nach den Vorderrand der Vorderflügel von der Wurzel bis zur Mitte breit dreieckig verdunkelt, so dass der Mittelfleck verschwindet.

Neue Amathusiinae.

Von H. Fruhstorfer.

Amathusia phidippus baweanicus nov. subspec.

Bawean Exemplare von phidippus L. sind durchwegs kleiner als solche aus Java. Die Exemplare neigen weniger zu individueller Veränderung und sind auch viel konstanter als die verwandten Formen aus Sumatra, Borneo und Perak.

Die ♂♂ differieren von Javanen in der Hauptsache durch den helleren Costalrand der Vorderflügel und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Püngeler Rudolf

Artikel/Article: [Sesia Seitzi Püng. n. sp. aus Algerien 129](#)